

WIR WAREN DABEI: Schulprojekt-Workshop von „Irrsinnig Menschlich“ e.V. Leipzig in Nürnberg 13./14. 9.2006

Aufgeregt, neugierig, voller Anspannung und Unsicherheit kamen wir am 13. 09.06 um 9:30 Uhr zum Workshop im Pluspunkt Nürnberg an. Nach der ersten Vorstellungsrunde ließen Anspannung und Unsicherheit langsam nach und die Einführung in den Workshop begann.

Die Kursleiterin Manuela Richter-Werling führte uns mühelos und souverän durch eine Menge Theorie, die wir allerdings sehr interessant und aufschlussreich fanden und die uns motivierte, am Projekt teilzunehmen.

Nachdem wir uns intensiv in eine Schulklasse versetzt und uns gegen die ersten Ängste durchgesetzt hatten, wurde in uns der Entschluss immer klarer, trotz zu erwartender Startschwierigkeiten an dem Projekt mitzuarbeiten und uns der Herausforderung zu stellen. Wir sind der Meinung, dass es uns wichtig ist, der Stigmatisierung von psychisch kranken Menschen entgegenzuwirken. Damit kann man nicht früh genug beginnen, denn die Schüler sind die Erwachsenen von morgen und eine Zielgruppe, die alle Schichten umfasst. Wenn jeder Mensch so sein darf wie er ist, hat man schon einen großen Schritt in Richtung Heilung getan.

Spielerisch, aber mit hohem sachlichem Anspruch lernten wir anhand praktischer Übungen, Jugendlichen dieses Thema nahe zu bringen. Wir hatten viel Spaß dabei, fanden es sehr interessant, wie leicht man zu Jugendlichen Brücken bauen kann. Das hat die „fränkische Gruppe“ zusammengeschweißt und eine Einheit bilden lassen, die ab jetzt das Projekt zum Leben erweckt. Der Umgang miteinander war so vertraut und achtsam, dass wir uns sofort wohl fühlten. Wir wurden so immer sicherer in dem Entschluss, aktiv mitzuwirken.

Am zweiten Tag wurden die „ExpertInnen in eigener Sache“ und die Moderatoren einzeln geschult, um Fragen und Unsicherheiten abzubauen, um fit und gut gerüstet für diese neue Aufgabe zu sein. Durch die gute Struktur des Workshops denken wir, dass es ein einschlagendes Projekt wird. Spontan wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich einmal im Monat trifft, um den Faden nicht zu verlieren.

Voller Vorfreude, Spannung und Neugierde warten wir nun darauf, im November bei einem Projekttag in der Altstadtsschule in Bayreuth zu hospitieren. Wir wünschen uns, dass wir die Herzen der Schüler erreichen und somit Aufklärungsarbeit und einen Beitrag zur Entstigmatisierung psychisch kranker Menschen leisten.

Wir wünschen uns und dem restlichen Team viel Erfolg.

Anita und Tine

Kontakt zum Schulprojektteam in Franken:

Heiner.Dehner@stadt.nuernberg.de

Hadi.Richter@t-online.de